

Observationsdirektion Hamburg
Brückensystem- und Bauabteilung

BV 41

Kempe, Richard

geb. d. 14.1.85 in Posen
+ „ 14.3.53 „ Santiago, Chile

früher: Odenberg i. d. Mark



K 41

24

Oberfinanzdirektion Hamburg

1) Gr. Kemppe, Georg
2) Jüdisches Hilfskomitee

(Name, Vorname des Berechtigten)

Santiago Cisroco, Chile
Reg.-Nr.: 4814
4815

Aktenzeichen: K 47

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. des Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. Be- scheid v. 12.3.62 nach § 38 BRÜG	3.750,- " 2/ 1.250,-	3.750,- 1.250,-	22.3.62	Bl. Nr. 20 d. BeschAkte
2					Bl. Nr. d. BeschAkte
3					Bl. Nr. d. BeschAkte
4					Bl. Nr. d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRÜG:				
1	mit Auszahlungsanordnung vom 26. März 1962	3.750,- 1.250,-	3.750,- 1.250,-	29.3.62	Bl. Nr. 37 d. B. - Akte
2	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte

2374.69

HANSESTADT HAMBURG

WIEDERGUTMACHTUNGSSTELLE

Dr. Heine/Pa

Aktenzeichen: 14020/48A

② HAMBURG 36, 15.10.1948

GR. BLEICHEN 23, I., ZIMMER 105

FERNSPRECHER: 34 78 25 - 29

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg 11

Rödingsmarkt 83

Der in Santiago de Chile lebende Herr Richard
K e m p e und seine Ehefrau Elisabeth Kempe
machen hier Wiedergutmachungsansprüche geltend.
~~Sie behaupten~~, in Jahre 1939 aus ~~Oderberg bei~~
Berlin ausgewandert zu sein und kurz vorher ihr
Umzugsgut, in 18 Kisten verpackt, durch den
Spediteur Herbert Liebethal in Berlin SW 68
an die Hamburger Speditionsfirma E. Gartner
& Co G.m.b.H. zwecks Einlagerung im Freihafen
zum späteren Abtransport nach Übersee gesandt
zu haben. Vermutlich sind diese Kisten damals auf
Veranlassung der Gestapo versteigert worden.
Ich bitte um Aufnahme von Ermittlungen und um
Ihren Bericht in doppelter Ausfertigung.

(Dr. Heine)

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant resides.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeister des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

Any person resident outside Germany wishing voluntarily to make a declaration should forward the Form to the Zentralamt für Vermögensverwaltung, (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Wer im Ausland wohnt und freiwillig eine Erklärung abgeben will, übersendet den Vordruck an das Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf Land Niedersachsen

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PERSONS HAVING KNOWLEDGE OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung von Personen, die von Vermögen Kenntnis haben, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property. Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hansestadt Hamburg (b) Kreis _____ (c) Gemeinde _____

Description of Person making Declaration. Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) _____ (b) Christian Name (s) _____
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Der Oberfinanzpräsident Hamburg Vorname(n) _____

(c) Address _____
 Anschrift _____

(d) Employment _____ (e) Identity Card No. _____
 Beruf _____ Ausweis-Nummer _____

I. IMMOVABLE PROPERTY

I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property
 Nähere Bezeichnung des Vermögens -
- (b) Location of Property
 Örtliche Lage des Vermögens -
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
 Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) -
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)
 Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt) -
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
 Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) -
- (f) Name and address of present owner (if known and different from (e))
 Name und Anschrift des jetzigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e)) -

II. MOVABLE PROPERTY

2. BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property
 Nähere Bezeichnung des Vermögens } Hausstandsvererb (Spezialvererb E. Laerchner Co. Hbg)
- (b) Location of Property
 Örtliche Lage des Vermögens } R.M. A. 483.25 5/6.1944
von Staatspolizeibehörde
an Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)
 Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist. Vermögensverlust
- (d) Name and present address of person or persons who may have knowledge of present whereabouts of property (if known)
 Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können (soweit bekannt) -
- (e) Name and present address of person dispossessed (if known)
 Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt) Hemppe, Richard, u. Frau Elisabeth
ausgewandert nach früher: Oderberg / Mark
Santiago de Chile / Chile.
- (f) Name and present address of person or persons to whom the original transfer was made (if known)
 Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen zuerst übergegangen war (soweit bekannt) Deutsches Reich
- (g) Name and present address of present owner (if known and different from (f))
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (f)).

Date

Do m

Pr

Nov. 48

0.5270 - 2447 - 9531

2) 7153C/25M/1-48

Signed
 Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

14

24

23. FEB. 1953

Allgemeine Treuhand-Organisation
Hauptgeschäftsstelle
Hannover, Hildesheimer Str. 25

Hannover, den 12. Februar 1953
Fernruf 82681 L/Sch

An die
Oberfinanzdirektion
H a m b u r g

Aktenzeichen E 12970

Bei Antwort bitte
Aktenzeichen angeben

18. Feb.

Bernhard Nathan

Helfer in Steuersachen
Buchführung - Bilanzen

Geldverkehrs-Konto: Hamburg 549 97
Fernsprecher: 44 65 55

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg

05210-K 47-P 53h-
Betr. Georg Raupe

Als ehemaligem Mitarbeiter der Fa. Gaertner & Co.
wird mir Ihr Schreiben vom 20.10. zugestellt.
Die Fa. Gaertner ist im Jahre 1942 zwangsweise liquidiert,
die gesamten Akten sind durch Feindeinwirkung vernichtet,
und ich bin daher leider nicht in der Lage, über den Verbleib
des Umzugsgutes irgend welche Feststellungen zu machen.
Wahrscheinlich ist das Gut s. Zt. im Auftrage der Gestapo ver-
steigert worden und der Erlös wenn nicht an Sie, so an die
Polizeikasse abgeführt.

Hochachtungsvoll

[Handwritten signature]

23. FEB. 1953 4

Allgemeine Treuhand-Organisation
Hauptgeschäftsstelle
Hannover, Hildesheimer Str. 25

Hannover, den 12. Februar 1953
Fernruf 82681 L/Sch

An die
Oberfinanzdirektion
H a m b u r g

Aktenzeichen E 12970

Bei Antwort bitte
Aktenzeichen angeben

18. Feb.

Bezug: Ihre Meldung zu Art. I, Abs. 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10
zum Gesetz 52 v. 29.11.48 - O 5210 - K 47 - P 53 h -
Betr.: Rückerstattungssache Kempe, Richard u. Frau Elisabeth, früher
Oderberg/Mark bezügl. Hausstandserlös

Die Allgemeine Treuhand-Organisation als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist gemäss Artikel 8 des Rückerstattungsgesetzes Nr. 59 der Militärregierung in Verbindung mit der 8. Durchführungsverordnung in der Fassung der 11. Durchführungsverordnung zu diesem Gesetz mit der Geltendmachung von Ansprüchen auf entzogene nichtjüdische Vermögen beauftragt, für das keine oder verspätete Anträge gestellt bzw. keine Erben vorhanden sind.

Nichtjüdisches Vermögen ist das Vermögen eines Nichtjuden oder eines Juden, der vor 1933 aus der jüdischen Religionsgemeinschaft - nicht lediglich aus einer bestimmten jüdischen Gemeinde - ausgetreten ist oder der zwischen dem 30.1.33 und dem 8.5.45 einer nichtjüdischen Religionsgemeinschaft angehörte.

Für die Geltendmachung von Ansprüchen auf entzogene jüdische Vermögen ist die Jewish Trust Corporation, Hamburg, Jungfernstieg/Alstereck zuständig.

Es wird um Feststellung gebeten, ob die dort vorhandenen Unterlagen Angaben zur Religionszugehörigkeit des Herrn Richard Kempe und Frau Elisabeth, früher Oderberg/Mark, enthalten.

[Handwritten signature]

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

26. Mai 1955 28. Mai 1955
1488/553
Anlagen

5

Hamburg
Finanzbehörde
Landesamt für Vermögenskontrolle
Hamburg 90
- 33. 63 -
Hamburg 30, den 2. August 1953

Wiedergutmachungsamt
Landesamt für Vermögenskontrolle
Hamburg 90

686

Aktenzeichen: III Z 15 214
Hamburg, den 1. August 1953

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 90

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Hamburg 13

Akt. Zch.: -63/C-P-K-

Betr.: Rückerstattungsantrag der Jewish Trust Corporation for
Germany an Stelle von Richard Keape auf Rückgabe einer
Briefmarkensammlung.

Bezug: Ihr Schreiben vom 24.7.1953 -III Z 15 214-

In Verwahrung bei der Finanzbehörde befindet sich für die oben
bezeichnete Antragstellerin
eine Briefmarkensammlung. Schätzwert etwa DM 100.--.

Gegen die Herausgabe werden von mir keine Bedenken erhoben.
Für Bonität und Verität wird keine Gewähr übernommen.

Umschriften an:
Wiedergutmachungsamt

3.63-
3.633a -
Im Auftrage:
(Lüders)

Ich bitte um Feststellung des Sachverhalts und Mitteilung
des Verfahrenstandes. Soweit sich etwa aus Ihren Unterlagen oder
aus den Gerichtsakten ergibt, wann und wo die Zahlung der Juden-
vermögensabgabe und die Ablieferung des Schmuckes erfolgt ist,
bitte ich mir das ebenfalls mitzuteilen.

Die Antragstellerin teilt ferner mit, daß sie vom Wieder-
gutmachungsamt Koblenz kürzlich einen Bescheid erhalten habe,
man werde ihr ein angemessenes Darlehen geben, wenn sie ihre An-

sprüche gegen das Reich, insbesondere auf Entschädigung für ihr in Hamburg versteigertes Umzugsgut rechtzeitig angemeldet habe.

Aus den unklaren Angaben der Antragstellerin ergibt sich nicht, in welchem Zusammenhang das Verfahren in Koblenz mit dem in Hamburg steht, insbesondere inwiefern die Wiedergutmachungsbehörde in Koblenz bezüglich des in Hamburg versteigerten Umzugsgutes zuständig sein könnte. Ich habe dieserhalb die Oberfinanzdirektion Koblenz um Aufklärung gebeten und werde Ihnen das Ergebnis mitteilen.

Im Auftrag
gez. Kemper

Beglaubigt



Th. Malhe
Angeordnet

OFD Hamburg

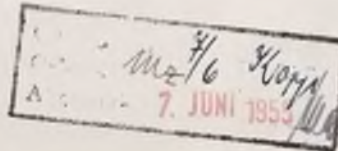
Hamburg, den 7. Juni 1955

O 1488 - K 47 - BV 41-390 /55

La/Fe.

Vfg.

- 1) Herrn
Bundesminister der Finanzen,
B o n n / Rhein
Rheindorferstr.118



Betr: Wiedergutmachungssache der Frau Elisabeth Lotte K e m p e.
Santiago de Chile.

Bezug: Erlass vom 24.5.1955 - V B/4 - O 1488 - K - 74/55 -

Berichterstatter: RR (RegDir.a.D.) Dr.Horstkotte.'

Über entzogene Vermögenswerte der Eheleute Richard und Elisabeth Kempe bestehen bei mir nur einige Vorgänge, die auf Grund einer Anfrage der Vorgenannten bei der früheren Wiedergutmachungsstelle der Hansestadt Hamburg wegen Verbleibs ihres Umzugsgutes entstanden sind.

Aus diesen Unterlagen ergibt sich, dass nach den noch teilweise vorhandenen Kassenlisten der früheren Gestapo in Hamburg am 5.6.1944 von der Staatspolizeileitstelle Hamburg RM 1483,25 als Versteigerungserlös unter dem Namen Richard Kempe an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg überwiesen worden sind.

Die Versteigerung des fraglichen Umzugsgutes hat somit in Hamburg stattgefunden. Der obige Erlös wurde am 29.11.1948 für die Geschädigten Richard und Elisabeth Kempe, früher wohnhaft in Oderberg/Mark, von mir bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf mit Formblatt MGAF/K angemeldet.

Ein Rückerstattungsanspruch wegen des entzogenen Umzugsgutes ist mir bisher nicht zugestellt worden.

Hinsichtlich der Zahlung von Judenvermögensabgabe und Ablieferung von Schmucksachen können mangels Unterlagen hier keine Feststellungen getroffen werden. Diese Zahlungen und

Ablieferung

Ablieferung sind offensichtlich nicht in Hamburg, sondern
in Oderberg, dem früheren Wohnsitz der Eheleute Kempe, erfolgt.

I.V.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

2) Zda.

Bonn, den 20. Juli 1955

Abschrift

Frau

Elisabeth Lotte K e m p e

Santiago de Chile

Catedral 2983

Hogaranciano (Altersheim)

Betr.: Rückerstattung und Entschädigung

Bezug: Ihre Schreiben vom 25.4. und 8.5.1955;
mein Schreiben vom 24.5.1955

In obiger Angelegenheit konnte folgendes ermittelt werden:

Aus den Unterlagen der Oberfinanzdirektion Hamburg ergibt sich, daß nach den noch teilweise vorhandenen Kassenlisten der früheren Gestapo in Hamburg am 5.6.1944 von der Staatspolizeileitstelle Hamburg RM 1.483,25 als Versteigerungserlös unter dem Namen Richard Kempe an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg überwiesen worden sind.

Die Versteigerung des fraglichen Umzugsgutes hat somit in Hamburg stattgefunden. Der obige Erlös wurde am 29.11.1948 für die Geschädigten Richard und Elisabeth Kempe, früher wohnhaft in Oderberg/Mark, von der Oberfinanzdirektion Hamburg bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf mit Formblatt MGAF/K angemeldet. Ein Rückerstattungsanspruch wegen des entzogenen Umzugsgutes ist jedoch der Oberfinanzdirektion Hamburg bisher nicht zugestellt worden. Daraus wird zu schließen sein, daß eine form- und fristgemäße Anmeldung dieses Rückerstattungsanspruchs durch Sie bei dem zuständigen Zentralanmeldeamt (vgl. mein Schreiben vom 26.1.1955) nicht erfolgt ist.

Ihre in Ihrem Schreiben vom 8.5.1955 enthaltene Mitteilung, vom Wiedergutmachungsamt Koblenz sei Ihnen ein Bescheid zugegangen, daß man Ihnen ein angemessenes Darlehen bewillige, wenn Sie Ihre Ansprüche gegen das Reich angemeldet hätten, dürfte auf einem Irrtum beruhen. Hierzu ist folgendes ermittelt worden:

Am 22.1.1955 haben Sie bei dem Regierungsbezirksamt für Wiedergutmachung und verwaltete Vermögen, Koblenz, einen Entschädigungsantrag auf Grund des BEG vom 18.9.1953 eingereicht, der unter Nr. 62213 registriert worden ist. Dieser Antrag ist unter dem 24.5.1955 vom Regierungsbezirksamt ablehnend beschieden worden, weil ein Anspruch auf Entschädigung gemäß § 8 BEG nicht besteht. Zur Begründung wird angeführt: die Antragstellerin und ihr Ehemann sind während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus ihrem damaligen Wohnort Oderberg ausgewandert. Demnach hatten sie ihren letzten inländischen Wohnsitz in dem sowjet. besetzten Teil Deutschlands, der nicht zum Geltungsbereich des Bundesergänzungsgesetzes gehört. Das Regierungsbezirksamt für Wiedergutmachung u. verwaltete Vermögen, Koblenz, stellte weiterhin ausdrücklich fest, daß Ihnen ausweislich der vorliegenden Akten bis heute kein anderer Bescheid in Ihrer Entschädigungssache erteilt worden ist.

Möglicherweise haben Sie die Ihnen bisher erteilten Bescheide insoweit verwechselt, als Sie bezüglich der in Aussicht gestellten Darlehensgewährung nicht auf einen - nicht feststellbaren - Bescheid des Wiedergutmachungsamts Koblenz, sondern auf mein Schreiben vom 26.1.1955 Bezug nehmen wollen. Eine Darlehensgewährung könnte aber, wie in dem genannten Schreiben ausgeführt ist, nur dann erfolgen, wenn wegen des Umzugsgutes eine Entscheidung der Wiedergutmachungsbehörden in Hamburg bereits ergangen wäre. Das ist jedoch nach dem Ergebnis der Ermittlungen nicht der Fall.

Sofern, was nach dem vorliegenden Ermittlungsergebnis wahrscheinlich ist, Sie Ihren Rückerstattungsanspruch wegen des Umzugsgutes nicht form- und fristgemäß bei dem zuständigen Zentralanmeldeamt angemeldet haben, kann ich Ihnen entsprechend meinem Schreiben vom 26.1.1955 nur anheimstellen, das in Vorbereitung befindliche Gesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Reichs abzuwarten. Dieses Gesetz wird möglicherweise einen Weg zur Geltendmachung solcher nach den zur Zeit geltenden Vorschriften nicht ordnungsgemäß angemeldeten rückerstattungsrechtlicher Geldansprüche gegen das Reich eröffnen.

Im Auftrag
gez. Kemper

Abschrift/IJ

Reg.-No.: 1564

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher

37 D.R. Nr. 38/41.

Versteigerungsabrechnung

in Sachen Umzugsgut Richard Israel K e m p e

(Akten-Zeichen: Tgb.Nr. II B 2 - 2068/41.)

Bruttoversteigerungserlös: 1729,10 RM

Hiervon sind abgesetzt:

5 % Gebühren 86,50 RM

2 o/oo Versicherungskosten 3,50 "

Unkosten für Packer (2417 kg.) 12,50 "

Rechnungsbetrag des Spediteurs
(Gaertner & Co.) für Lagerkosten,
Anlieferung pp. 387,35 "

Urkundensteuer (1.-- u. 10.--) 11.-- " 500,85 RM

die verbleibenden : 1228,25 RM

werden auf das Konto "Staatspolizeileitstelle,

Hamburg, bei der Deutschen Bank, Filiale

Hamburg, überwiesen.

Hamburg, den 18. Juni 1941. *Kemp. 44.6.41*

An die

Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle,

H a m b u r g

gez. Bobsien
Gerichtsvollzieher.

Liste lt. anliegender
Aufstellung

46	1 Stck. Lindeumläufer, 1 m	2,--
47	1 Tisch u. Aufstellung	7,20
48	1 Tevagra, =====	7,20
49	1 Aufsatz aus Küchenschrank	3,--
1	19 Kisten u. 1 Koffen	6,70
2	1 Gittarre	9,40
3	1 Tischlampe ohne Schirm	2,60
4	2 Bronzen	2,30
5	2 Vasen	2,30
6	4 Teile Nippes	1,30
7	3 Teile Porzellan	1,30
8	1 Fruchtschale	3,--
9	1 gr. elektr. Tischaufsatz	4,20
10	3 Teile Bronze	2,20
11	2 Fruchtkörbe	2,20
12	6 kl. Teile Silber	2,20
13	1 Wanduhr	60,--
14	1 Schreibmaschine Erika	18,50
15	1 Kasten mit alten Taschenuhren	14,--
16	2 Taschenuhren, 1 Stativ	13,50
17	1 elektr. Eisenbahn	1,10
18	1 Tintenfass und 8 Teile Messing	3,--
19	1 Schreibstischuhr	2,90
20	1 elektr. Plättisen	7,40
21	1 Rauchverzehrer	142,--
22	1 Handkoffer mit 3 Handtaschen	1,--
23	1 Schreibmaschine Adler mit Kasten	6,40
24	7 Wandteller	67,--
25	3 Bilder unter Glas	5,60
26	3 dto. u. 1 Bilderrahmen	6,--
27	3 Bilder unter Glas	2,50
28	1 kompl. Fahrrad, Auseinandergenommen	85,--
29	1 Kasten m. Werkzeug	41,--
30	1 Koffer m. div. Kleinigkeiten	5,--
31	1 Singer Nähmaschine	6,50
32	1 Volksempfänger	10,50
33	1 Papierkorb	5,--
34	ca. 25 Bücher	6,--
35	ca. 60 dto.	6,50
36	ca. 50 dto.	10,50
37	ca. 45 dto.	5,--
38	ca. 30 dto.	6,--
39	ca. 40 dto.	12,--
40	20 Binde Meyers Konversations	7,--
41	Lexikon 1908/9	10,--
42	ca. 35 Bücher	10,--
43	ca. 85 dto.	3,20
44	ca. 100 dto.	2,40
45	1 Nähtisch, stark def.	2,40
46	1 weisslack. Tisch	2,40
47	2 Portierenstangen	2,40

46	1	Stck. Linoleumläufer, 3 m	5,--
47	1	Tisch u. 2 Stühle	7,--
48	1	Teewagen, fahrbar	7,20
49	1	Aufsatz zum Küchenschrank und 2 Borte	3,--
50	1	Wandspiegel	2,90
51	5	Kästen vom Silberschrank	5,--
52	1	Chaiselongue	56,--
53	1	3tür. Kleiderschrank	150,--
54	1	Metallbettstelle m. Aufl.	60,--
55	1	dto.	25,--
56	1	Brücke 130 x 180	21,--
57	2	P. Strümpfe mit Nr. 60	1,--
58	1	Posten Damenwäsche u. Bekleidung	1,--
59	4	P. Damenschuhzeug	3,--
60	2	P. Überschuhe, 1 P. Turnschuhe mit	1,--
61	1	Posten schmutziger Wäsche	5,20
62	6	Teile Bettwäsche	4,80
63	4	Teile Vorhänge	1,20
64	1	Spreitdecke	2,40
65	2	Handtücher, 1 Klammerbeutel	6,--
66	2	Decken	2,--
67	1	Tischdecke	5,80
68	1	Häkeldecke	5,--
69	1	Steppdecke	60,--
70	7	Teile Herrenwäsche u. Bekleidung	7,--
71	3	Teile Wäsche	2,10
72	1	Posten Damenwäsche	2,--
73	1	Matratzenschoner	1,50
74	5	Hüte, 1 Mütze	2,70
75	3	Fellvorleger	2,--
76	4	Sofakissen	1,50
77	4	dto.	2,--
78	1	Korb m. Kleinigkeiten u. Nähutensilien	2,--
79	1	Posten Flicker u. Stoffreste	2,50
80	1	Lodenmantel	1,--
81	1	dto.	3,--
82	1	Damenmantel	3,--
83	2	Kleider, 1 Weste	3,--
84	1	Bademantel	2,--
85	1	Weinflaß	1,--
86	1	Brotschneidemaschine	5,--
87	1	Brotkasten def.	4,20
88	1	Kaffeemühle, 1 Waage	2,--
89	1	Kartoffelreiben, 1 Schleifmaschine	1,--
90	1	Messerputzmaschine	2,20
91	1	Fruchtpresse	9,40
92	1	Fleischwolf	9,40
93	19	Römer, 7 div. Kristallgläser div. Gläser	8,-- 3,--

94	6	Weingläser, 4 Sektgläser	3.50
95	20	div. Likörgläser	3.20
96	14	div. Gläser	3.80
97	11	div. Gläser	5.50
98	2	Kristallflaschen m. Metallbeschlag	11.00
99	1	Kristallkelch	4.80
100	2	Kristallvasen	1.80
101	1	Karaffe	1.30
102	5	Kristallschalen	15.00
103	10	Kristallteller u. Schalen	16.50
104	1	Glasvase	5.20
105	21	Teile div. Glassachen	3.20
106	9	div. Glasteile	2.40
107	6	div. Flaschen	1.20
108	3	Vasen	4.40
109	15	Teile div. Nickelsachen	2.00
110	1	Mörser	3.00
111	7	div. Teile Porzellan	8.60
112	25	Teile Porzellan	2.00
113	14	div. Teller, 3 div. Dosen	3.00
114	12	Obstteller, 10 weisse Teller	8.60
115	1	Brotkorb, 9 Ober- u. 11 Untertassen, 12 Frühstücksteller, 1 Milch- u. 1 Zuckertopf	7.20
116	1	Teekanne, 1 Zuckertopf, 2 Ober 3 Untertassen	2.70
117	2	Ober u. 8 Untertassen	2.50
118	1	Kaffeekanne, 1 Milchtopf, 1 Zuckerdose, 6 Ober und Untertassen	5.60
119	1	Fischservice 16teilig	10.00
120	1	Essgeschirr 73 Teile	25.00
121	1	Teekanne, 1 Zuckerdose	7.00
122	11	Teller u. 2 Obertassen	2.90
123	10	Ober und Untertassen	2.90
124	1	Kaffeekanne, 1 Kuchenteller	5.00
125	1	Milchtöpfe, 6 Ober u. Untertassen	5.00
126	1	Teekanne, 1 Zuckerdose, 1 Milchtopf, 1 Ober und 4 Untertassen	4.80
127	10	Mocca Ober und Untertassen	4.00
128	3	Mocca Ober u. Untertassen	2.60
129	4	Mocca Ober u. Untertassen	3.00
130	3	Mocca dto.	7.60
131	2	Ober u. Untertassen	7.60
132	2	Ober u. Untertassen	7.60
133	2	Bonbonnieren	7.60
134	1	Blumenvase, 2 Wandbilder	1.30

30. Mar. 1950

[illegible]

Der Regierungspräsident

— Entschädigungsbehörde —

IEB 228 376 a

(20a) Hildesheim, den 15.2.1960

(Bei Antworten usw. bitte Geschäftszeichen und Datum dieses Schreibens angeben.)

Fernsprechanschluß 7901

Sprechzeit: Ausnahmslos Montag von 8-16 Uhr

Oberfinanzdirektion

Hamburg

*** 18. FEB. 1960 ***

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g

Sprechzeit

der Entschädigungsbehörde
Hildesheim:

Ausnahmslos

Montag von 8-16 Uhr

Betr.: Entschädigungssache Dr. Georg Kempe
als Erbeserbe nach Richard Kempe

In dem vorgenannten Entschädigungsver-
fahren bitte ich um Übersendung der
Akte 05 210 - K 47 - P 53 h. (Richard
Kempe) zur Einsichtnahme.

In Auftrage:

gez. Dr. Woryna



Beglaubigt:

Reg.-Angest.

30. 1

14 Zimmer

Regierungsprä-
sident

20a) Hildes

Samstag

IEB 228 3

Geschäftszeichen

nach Richt

Stück - 1

Trag

1000)VA

berfinanzdirektion Hambur

Handwritten notes:
✓
1) Gen. Ludwig
2) W. G. W. W. W.
h. 23
4.60

Akten

att zu K 47

Richard

20
78

Regierungspräsident

Oberfinanzdirektion Hamburg

Dienststelle

Landesvermögens- und Bauabteilung

Geschäftszeichen:

K 47 - BV 411/4113

(In Zuschriften bitte angeben!)

Eilt!

Hamburg 13, Harveschänderweg 14

25. MAI 1960

195

Büro: Hagelmannstr. 64 9

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

An den Herrn Regierungspräsident
- Entschädigungsbehörde -

in Hildesheim

Bismarckstr. 10
Anschrift

25. MAI 1960

Es wird um Rückgabe der

R. E. -

Akten

K 47

Betr.: Entschädigungssache Dr. Georg Kempe und Richard Kempe gebeten,

die Ihnen am 30. März 1960 auf Ihr Ersuchen vom 15. Februar 1960

- IEB 228 376 9 - übersandt wurden.

Die Akte wird kein dringend benötigt sind
kann, falls notwendig, wieder zusammengeführt werden.

Nachg. 10.6.60 bei 411 w. Ku

Im Auftrag

(Wöhler) R.F.

Gesch A 13 d

Ersuchen um Rücksendung von Akten

Oberfinanzdirektion Hamburg 44/10 000 2. 5

Beglaubigt



Angestellte

Oberfinanzdirektion Hamburg 312/8000 9. 56

h: heard

20
18

Der Regierungspräsident

— Entschädigungsbehörde —

IEB 228 376 a

(Bei Antworten usw. bitte Geschäftszeichen und Datum dieses Schreibens angeben.)

(20a) Hildesheim, den 24.5.1960

Fernsprechanruf 7901

Sprechzeit: Ausnahmslos Montag von 8-16 Uhr

An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg

H a m b u r g 13
Harvestehuderweg 14

Sprechzeit

der Entschädigungsbehörde

Hildesheim:

Ausnahmslos

Montag von 8-16 Uhr

21. MAI 1960

27. MAI 1960

Betr.: Entschädigungssache Dr. Georg Kempe n.
Richard Kempe

Bezug: Ihr Schreiben vom 30.3.1960
-Gesch.Z. K 47 BV 41/4112 -

Anlg.: 1 Aktenheft

In dem vorgenannten Entschädigungsverfahren
sende ich die Akten

Richard Kempe
nach Einsichtnahme zurück.

Im Auftrage:

Dr. Woryna

Beglaubigt



Angestellte

3. April

Zimmer:

Regierung 14
Regierungspräsident
Entschädigung

Hildesheim
Hildesheim am 14. April 1960

IEB - 228 376 a

Geschäftszeichen

Kempe
am 14. April 1960
14. April 1885

Auftrag
H.
Woryna) R. W.

Finanzdirektion Hamburg 312/80

Definitiv aufheben
2. Mai
31.11.60

Akten

betreffend:

Hempel, Richard
Geb. 14.1.85

Neuanmeldung

Unterakte 1

Aktenzeichen:

Z 20 640

1. Wtr. 24/61

Nummernverzeichnis

Unteraktenverzeichnis

Blatt zu K 47

Gruppe, Richard

Gruppe, Elton Lotte

Ansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Bekleidung, Wäsche

Bücher

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.:

llungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Zessionen:

Blatt:

"

"

"

Abtretungen an

Land gem. §§ 60

bzw. 130 des BEG

Blatt:

"

"

"

1961 - Bl. 30

A. Geschädigte(r):
(lt. Beschluß)

Keupe, Richard

B. Berechtigte(r):
(lt. Beschluß)

Keupe, Elton Lotte

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)
Grundstück(e)-Nutzungen

Bankguthaben

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Bekleidung, Wäsche

Kunstgegenstände

Bücher

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Reichsfluchtsteuer

Transfer

Abgaben an RVdJ

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.:

rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.:

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Zessionen:

Land gem. §§ 60

Blatt:

bzw. 130 des BEG

"

"

"

"

"

"

"

"

WgG vom 195 Bl.:

WgK vom 195 Bl.:

OLG vom 195 Bl.:

ORG vom 195 Bl.:

G. Vergleich vom 20.4.1961 - Bl. 30

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG —)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

Kempe, geb. Kempe

b) Vorname

Elise Lotte

c) jetzt wohnhaft

Santiago, Chile, Catedral 2983

d) Geburtsdatum und Ort

2.8.1892 Oderberg 1.d.Mark

e) Staatsangehörigkeit

deutsch

f) Beruf

keiner, lebt im Altersheim der jued. Gemeinde

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)

im Zeitpunkt der Entziehung

Oderberg 1.d.Mark

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945.

i) Wohnsitz im Jahre 1948

keiner

Santiago, Chile

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.)

Witwe laut Erbscheines

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

e) Verfahrensbevollmächtigter:

URO Hannover

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert, der vor den Verwaltungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

Kempe

b) Vorname

Richard

c) zuletzt wohnhaft

Oderberg i.d. Mark

d) Geburtsdatum und Ort

14.1.1885 in Posen

e) Sterbedatum und Ort

14.3. 1953 Santiago, Chile,

f) Staatsangehörigkeit

staatenlos

g) Beruf

keiner

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

Ehegatte

i) Miterben (Name und Anschrift)

nicht vorhanden

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

Oderberg i.d. Mark

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

keiner

Santiago, Chile

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) Letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

52

2. Wertpapiere

- a) Angabe der Wertpapiere
- b) Angabe der Bank und der Depositenkasse
- c) ob
 - I. ohne Entgelt eingezogen
 - II. Zwangsablieferung
 - III. wenn II., welche Zahlung
 - IV. an welcher Stelle abgeliefert
 - wofür ist die Ablieferung erfolgt
 - V. bei Reichschatzanweisungen:
 - zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere
- d) Ist Depotauszug vorhanden?

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

- a) abgelieferte Gegenstände:
- b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
 - Stadt/Adresse angeben
- c) ob
 - I. ohne Entgelt eingezogen
 - II. Zwangsablieferung
 - Ist Ablieferungsquittung vorhanden
 - III. wenn II., welche Zahlung

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektr. oder optische Geräte

- a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)
- b) Ablieferung an

5. Hausrat

- a) Bezeichnung der Gegenstände **siehe anliegende Liste,**
im Jahre 1941 in Hamburg versteigert und der
Erloes vom RM 1228.25 eingezogen (Seite 15 offizielle Liste,
Seite 9. Akten OFD Hamburg)
- b) Ortsangabe

6. Lifte

- a) Inhalt des Liftes

- b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Herbert Liebenthal in Berlin

entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsabgabe

III. wenn II., welche Zahlung

Angemeldet wird auch das entzogene, vorstehend nicht aufgeführte Vermögen, wie es sich aus den bei den Oberfinanzdirektionen, den Finanzämtern, Gerichten und den sonstigen Behörden vorhandenen Devisen- und Steuerakten und sonstigen bei den Aemtern vorhandenen Urkunden ergibt. Hierauf wird Bezug genommen und die Beiziehung dieser Akten beantragt.

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren
Zwangswise Entziehung eines Geldbetrags von RM 652.- durch das Hauptzollamt in Kehl am Rhein, am 27.8.1939, beim Ueberschreiten der Grenze

27.8.1939 Stellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

Kehl am Rhein

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebietes oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Hauptzollamt Kehl am Rhein

E

1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen, zweckmäßig mit Originalen oder beglaubigten Abschriften oder beglaubigten Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Santiago

Unterschrift:

Elisa Kempe
25.9.1957

Datum:

Ort:

1) An das
Wiedergut
beim Land
H a m b u r g
Sieveking

Anlage

Richard
(URO Ha
wird de
dem Gru

Die Ve
Bobsie
bracht
ist be

Mit R
in Hö
Verst
Dure

Es w

2) Kan
Bob
sie
3) 2.

Hamburg, 8. Aug 1958
Kü/Scha.

Vfg.

- 1) An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mitzwei beglaubigten Durchschriften)



Anlage

In der Rückerstattungssache

Z 20 640

Richard Kempe Nachlaß
(URO Hannover)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

wird dem Rückerstattungsanspruch wegen entzogenen Umzugsguts
dem Grunde nach nicht widersprochen.

Die Versteigerung ist durch den hiesigen Gerichtsvollzieher
Bobsien erfolgt und hat einen Bruttoerlös von 1.729,10 RM er-
bracht. Abschrift des noch vorhandenen Versteigerungsprotokolls
ist beigelegt.

Mit Rücksicht darauf, daß die Forderung der Antragstellerin
in Höhe von 35.330,-- DM in keinem Verhältnis zu dem erzielten
Versteigerungserlös steht, sieht der Antragsgegner von der
~~Durchführung~~ eines Vergleichsvorschlages ab.

Es wird beantragt,

die Sache zur Beweisaufnahme an die Wiedergut-
machungskammer zu verweisen.

- 2) Kanzlei fertige 3 begl. Abschriften des Versteigerungsprotokolls
Bobsien vom 18.6.1941 nebst Versteigerungsabrechnung und füge
sie der Reinschrift zu 1) bei.

- 3) Z.d.A.

Im Auftrag

(Sarfert)
Finanzassessor

Handwritten signature and date 8. 8. 58.

8

A b s c h r i f t

Dietrich Grüttner
Rechtsanwalt

Berlin W15, den 20. Mai 1960
Schaperstraße 14 Gr/Et

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13
Magdalenenstr. 64 a + b

Betr.: Rückerstattungsverfahren wegen entzogenen Lifts
der Frau Elise Kempe (verstorben) -
dortiges Az.: K 47 / BV 41/4112 -

Auf Grund der beiliegenden Vollmacht des Alleinerben
Dr. George Kempe, des Bruders der Frau Elise Kempe,
zeige ich an, daß ich die weitere Vertretung des jetzigen
Antragstellers in vorbezeichnetem Verfahren übernommen
habe.

Dr. George Kempe hat beim Amtsgericht Hildesheim zu
- 8 VI 819/59 - durch mich einen Erbschein auf sich be-
antragt. Ich nehme an, daß das Nachlaßgericht Hildes-
heim den Erbschein Ihnen direkt übersenden wird.

Das Aktenzeichen der Wiedergutmachungskammer beim Land-
gericht Hamburg ist mir noch nicht bekannt. Ich wäre
für Bekanntgabe verbunden.

Mein Mandant ist bereit, bei Anerkennung eines Schadens-
ersatzbetrages von 6 000.-- DM die Sache durch Vergleich
zu erledigen.

Stimmt die OFD zu ?

1 Anlage

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez. Unterschrift
Rechtsanwalt

OFD Hamburg
- K 47 - BV 46/461 -

Hamburg 13, den 28 Juli 1960
Dk/NÖ

V f g .

Geschrieben 28.7.60/Be
Gelesen 1. AUG. 1960
Abgeandt

1) An das
WGA beim LG Hamburg (mit zwei begl. Durchschriften)

Anlagen: - 3 -

In der Rückerstattungssache

- Z 20 640 -

Richard Kempe Nachlaß

./.

DR

(~~URO Hannover~~)

(OFD Hamburg)

hat sich der Vertreter des ~~nummehr Berechtigten~~ Dr. med. Georg Kempe, Rechtsanwalt Dietrich Grüttner, direkt an den Antragsgegner gewandt. Sein Schriftsatz ^{v. 20.5.60} ~~nebst Vollmacht auf ihn wird~~ ^{an den} anliegend ~~zuständigkeitshalber~~ im Original übersandt. ^{Ob auch das Erbschein nach Richard Kempe nachgereicht ist, vermag der Af nicht festzustellen.}

Sachlich wird wie folgt Stellung genommen:

Die Höhe des Versteigerungserlöses rechtfertigt nur einen Schadensersatzbetrag bis zur Höhe von DM 4.500,--. Gegen einen Beschluß in dieser Höhe werden Einwendungen nicht erhoben, ^{weil die Abholungsfixation vollständig physisch ist.}

Sollte der Antragsteller mit dieser Regelung nicht einverstanden sein, so wird ~~die im Schriftsatz vom 8.8.1958 be-~~ ^{antragte} Verweisung an die Wiedergutmachungskammer ~~aufrecht-~~ ^{erhalten.} beauftragt.

Der anliegende Erbschein des Amtsgerichts Hildesheim wird ebenfalls ~~zuständigkeitshalber~~ übersandt.

2)

Berechnung

Bruttoerlös 1.729,10

x 2,5 4.322,75

Vorschlag 4.500,--

- 2 -

2a) Kre. fertige Abschrift des Schriftsatzes v. 20.5.60 (RA Grüttner)

Ort. Be
24.7.

3) Vermerk

RA Grüttner ist von dem neuen Antragsteller als Verfahrensvertreter bevollmächtigt worden. In seinem Schreiben vom 20.5.1960 fragt er an, ob die Oberfinanzdirektion mit einem Vergleich in Höhe von DM 6.000,-- einverstanden ist.

Im Erbschein, ausgestellt vom Amtsgericht Hildesheim, am 13.5.1960, ist Dr. med. George Kempe (USA) als Alleinerbe nach seiner Schwester, Witwe Elise Kempe geb. Kempe, genannt.

4) zdA.

Im Auftrag

(Polack)
Regierungsrat

7.27.760
29. JULI 1960

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg
- K 47 - BV 46/461 -

Hamburg 13, den 28. Juli 1960
Harvestehuder Weg 14
Tel. 441291/App39

Büro: Magdalenenstraße 64 a+b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit 2 begl. Durchschriften)

Anlagen: - 3 -

In der Rückerstattungsache

Z 20 640

Richard Kempe Nachlaß

./.

Deutsches Reich

(OFD Hamburg)

hat sich der Vertreter des Bruders der verstorbenen Antragstellerin, Rechtsanwalt Dietrich Grüttner, direkt an den Antragsgegner gewandt. Sein Schriftsatz vom 20.5.1960 nebst Vollmacht und Erbschein werden anliegend im Original übersandt. Ob auch das Erbrecht nach Richard Kempe nachgewiesen ist, vermag der Antragsgegner nicht festzustellen.

Sachlich wird wie folgt Stellung genommen:

Die Höhe des Versteigerungserlöses rechtfertigt nur einen Schadensersatzbetrag bis zur Höhe von DM 4.500,--. Gegen einen Beschluß in dieser Höhe werden Einwendungen nicht erhoben, sofern die Aktivlegitimation vollständig geklärt ist.

Sollte der Antragsteller mit dieser Regelung nicht einverstanden sein, so wird Verweisung an die Wiedergutmachungskammer beantragt.

Im Auftrag

gez.

(Polack)
Regierungsrat

V f B .

Geschrieben *2/9.60*
Telefon
Hundert
9. SEP. 1960 3X

1. An das
Wiedergutmachungsamt

(mit 2 begl. Durchschriften)

Wiedergutmachungsamt

Hamburg 36, den 31. Aug. 1960

DIETRICH GRÜTTNER
RECHTSANWALT

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV u. B.
Az: *44*
Eing: *8. AUG. 1960*
Befugn: *44*

BERLIN W 15 den 4. August 1960
SCHTAPESTRASSE 14
- Et

TELEFON 91 08 03
POST-HECKKONTO: BERLIN-WEST 131 722
BANKKONTO: BERLINER BANK A.-G., DEPKA 17
BERLIN-SCHÖNEBERG, WEXSTRASSE 1
KONTO-NR. 99 450

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13
Magdalenenstr. 64 a + b

BY 46

Betr.: Rückerstattungsverfahren wegen entzogenen Lifts
der Frau Elise Kempe (verstorben) - dortiges Az.:
K 47/BV 41/4112 -

Bezug: Unser Schreiben vom 20. 5. 1960 - Gr/Et -

Ich gestatte mir, an die Erledigung des o.e. Schreibens
zu erinnern.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Grüttner
Rechtsanwalt

γ
1) Ist über WA - J. 101, 70 - erledigt.
Sinfte in jhrer sein. Wiedergutmachung sein.
Faktor:
2) Jda 101 7

2.9.1960
2/9/60

TELEFON-SPRACHE BEDURFEN DER SCHRIFTLICHEN BESTÄTIGUNG

Hamburg, den 8. September 1960
Harvestehuder Weg 14
Zimmer 44 12 91/ 46
Buro: Magdalenenstr. 64a u. b
Behördennetz:

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 36
Sievekingplatz

(mit 2 begl. Durchschriften)

gegen

Deutsches Reich

In der Rückerstattungssache

Z 20 640

Richard Kempe Nachlass
(RA. Grüttner)

Die Geschäftsstelle
./. Deutsches Reich
(OFD Hamburg)
Justizangestellter

sieht sich der Antragsgegner nicht in der Lage, sein Angebot zu erhöhen. Der Betrag von DM 4.500,- ist nach den von der Oberfinanzdirektion Hamburg allgemein angewandten Grundsätzen aufgrund einer Multiplikation des Versteigerungserlöses ermittelt worden.

Im Auftrag

(Polack)
Regierungsrat

United Restitution Organization (URO)

Hannover

Klostermarkt 10/11 - Telefon 177 33/34
Telegramm-Adresse: UKOCLAMS

CC/K/14

Hannover, den 1. November 1960
Dr. Bl/Ri

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Gesch.-Nr. Z 20640



Betr.: Rückerstattungssache Richard Kempe Nachlass
gegen Dt. Reich - Z 20640 -

/ Wir überreichen in der Anlage die Abschrift einer notariellen Abtretungserklärung der Elisabeth Kempe vom 6. Mai 1958, durch welche sie ihre Rückerstattungs- und Entschädigungsansprüche an das Israelitische Hilfskomitee CISROCO in Santiago abgetreten hat. Frau Kempe hat in dem Altersheim des Israelitischen Hilfskomitees CISROCO seit 2 1/2 Jahren gewohnt.

Das Original der Abtretungserklärung haben wir am 22. Mai 1958 an den Regierungspräsidenten Entschädigungsbehörde in Hildesheim zu 220 723 a eingereicht. Wir bitten das Wiedergutmachungsamt, entweder die Entschädigungsakten aus Hildesheim anzufordern oder sich die Übereinstimmung dieser Eingabe beigefügten Abschrift mit dem Original bestätigen zu lassen.

Die Rückerstattungsansprüche, die den Gegenstand des vorliegenden Verfahrens bilden, sind auf die Erben der Frau Elisabeth Kempe in Höhe des abgetretenen Teils von 25 % nicht übergegangen. Wir bitten dies zu berücksichtigen.

Eine Vollmacht des Jüdischen Hilfskomitees CISROCO werden wir noch einreichen.

K 47 - BY 46/461 -

Auftraggeber.

Anlage

(Dr. W. Blumberg)

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

1 Wik 24/1961

2 20 640

B e s c h l u s s

Oberfinanzdirektion Hamburg

BV u. E.

22. FEB. 1961

In der Rückerstattungssache

1. Dr. Georg Kempe,
als Erbeserbe nach Richard Kempe,
2. Jüdisches Hilfskomitee CISROGO,
als Zessionar nach Elise Kempe,

Antragsteller,

Bevollmächtigter zu 1): Rechtsanwalt

Dietrich Grüttner, Berlin W 15, Schaperstr. 14,

Bevollmächtigte zu 2): United Restitution Organiza-
tion, Hannover, Klagesmarkt 10/11 - OC/K/14 -

gegen

Deutsches Reich,

Oberfinanzdirektion Hamburg,

- K 47 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

hat das Landgericht Hamburg, Wiedergutmachungs-
kammer 1, durch folgende Richter:

1. Landgerichtsdirektor Bergmann,
2. Gerichtsassessorin Gutzeit,
3. Gerichtsassessor Schmidt

am 20. Februar 1961

beschlossen:

I. Das Gericht macht den Parteien folgenden Vergleichsvorschlag,
zu dem sie bis 30. März 1961 Stellung nehmen mögen:

- 1) Der Antragsgegner verpflichtet sich, an den Antragsteller
zu 1) als Erbeserben nach Richard Kempe zur Abfindung des
Rückerstattungsanspruches wegen entzogenen Umzugsgutes den
Betrag von 3.750.- DM, an die Antragstellerin zu 2) als
Zessionarin den Betrag von 1.250.- DM zu zahlen.

2) Die Erfüllung des Anspruchs richtet sich nach dem Bundes-
rückerstattungsgesetz.

3) Kosten werden nicht erstattet.

II. In Falle der Annahme dieses Vorschlages soll Termin zur Proto-
kollierung des Vergleiches von Amtswegen anberaumt werden. Im
Falle der Ablehnung des Vergleichsvorschlages soll von dem
Oberinspektor Pötzl ein schriftliches Gutachten über den Wieder-

beschaffungswert

3750
1.250
5000

elle

beschaffungswert der Bl. 8 - 15 d.A. aufgeführten
Gegenstände eingeholt werden.

G r ü n d e .

Der Antragsteller zu 1) hat sich mit der vergleichs-
weisen Erledigung auf der Grundlage von 5.000.- DM
einverstanden erklärt. Das Gegenangebot des Antrags-
gegners von 4.500.- DM bedarf schon mit Rücksicht
auf den geringen Versteigerungserlös der zahlrei-
chen Bücher einer Erhöhung.

Bergmann

Gutzeit

Schmidt



Ausgefertigt
Blankheit Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

1/4. 10
2/2 d.A. - 1441-
J. A. *Di*

Hamburg, den 22. März 1961
Bdt/Ka.
App.: 39

V e r m e r k:

Das Argument des Gerichts - eine Erhöhung des Angebots von DM 4.500.-- auf DM 5.000.-- sei schon mit Rücksicht auf die sehr niedrigen Erlöse für die zahlreichen Bücher (s. Bl. 11 LA) vertretbar - kann nicht übersehen werden, wenngleich bei der Berechnung des Schadensersatzbetrages von DM 4.500.-- (s. Bl. 9 UA 1) nach der Multiplikation mit dem Faktor 2,5 ein Umschlag gemacht wurde.

Wegen der allgemein niedrigen Erlöse läßt sich jedoch auch der Multiplikator 3 vertreten. Das ergäbe DM 5.187,30.

Es ist beabsichtigt, den Vergleichsvorschlag des Gerichts anzunehmen, zumal der Antragsteller DM 5.000.-- ebenfalls für angemessen hält (Bl. 13 UA 1).

- 1.) An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

1 WiK 24/61
Z 20 640

u. Elise

- 1.) Richard Kempe Nachlass ./. .

(URO Hannover) - (RA. D. Grünner)

- 2.) Jüdisches Hilfskomitee Cisroco
(URO Hannover)

nimmt der Antragsgegner den Vergleichsvorschlag des Gerichts vom 20.2.1961 in Höhe von DM 5.000.-- an.

Es wird beantragt,

einen Termin zur Vergleichsprotokollierung anzuberaumen.

- 2.) Z.d.A.
(UA 1)

Im Auftrag

(Dr. Hildebrandt)
Referent

Geschrieben 23/3.61 DE
Gelesen
Abgesandt 24. MRZ 1961

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

23/3/61
304
22. 3. 61

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer

Oberfinanzdirektion Hamburg

SV u. BA

Eing.: 25. APR. 1961

Beschgeb.

Vergleich in Ordnung

Bl. 22, Bl. 27

Bl. 25

Hamburg, den 20. April 1961

1 WIK 24/61

§ 20 640

2) Wv. 15.5.1961 mit 1/5 u.

bei Bl. 41, 42

m. d. B. u. Anforderung

des Rv.-Attestes

3) 2. d. A. - UA, -

Öffentliche Sitzung

18. MAI 1961

In der Rückerstattungssache

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor Bergmann

als Vorsitzender,

Gerichtsassessor Schmidt,

Gerichtsassessorin Gutweit

als Beisitzer,

1) Dr. med. Georg Kempe,

Union, N.J., USA.

- als Erbeserbe nach Richard Kempe -

2) Jüdisches Hilfskomitee CIBROCO,

Santiago de Chile, Chile,

- als Zessionar nach Elise Kempe,

Antragsteller,

Kochmann, Justizangestellte

als Urkundsbeamtin

der Geschäftsstelle

Bevollmächtigter zu 1): Rechtsanwalt

Dietrich Grüttnier, Berlin W 15,

Schaperstr. 14,

Bevollmächtigte zu 2): United

Restitution Organisation, (URO),

Hannover, Klagesmarkt 10/11 - OO/K/14/-

gegen

das Deutsche Reich,

gesetzlich vertreten durch den

Bundesminister für Finanzen,

Verfahrensvertreterin

Oberfinanzdirektion Hamburg,

Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14.

- K 47 - BV 46/461 -

Antraggegner,

erscheinen bei Aufruf

für Antragsteller zu 1) und RA Grüttnier

Justizangestellte Frau Himmler

(Untervollmacht Bl. 53 d.A.),

für Antragsteller zu 2) und URO

Assessor Homeyer,

für Antraggegner als Herr Klepper.

Die Parteien schließen zur Erledigung des Verfahrens den in Kurz-
schrift aufgenommenen, aus der Anlage zum Protokoll ersichtlichen

Vergleich

Vergleich.

der vorgelesen und genehmigt wird.

Bergmann

Kochmann



Ausgefertigt

Blaschke

ausgefertigt

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

WIK 24/61
S 20 640

30
Anlage zum Protokoll
von 20. April 1961
in der Rückerstattungsache
Nachlaß Kempe ./. Gestaltbehörden

Justizisches Reich

S. 84.31

Vergleich

- I. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an den Antragsteller zu 1) als Erben und Erbeserben nach den Eheleuten Richard und Elisa Kempe geb. Kempe und Leo Jakob Kempe zur Abfindung des Rückerstattungsanspruchs wegen der Entscheidung ihres Umsatzguts den Betrag von 3.750.-- DM (dreitausendeibenhundertundfünfzig Deutsche Mark) und an den Antragsteller zu 2) als Zessionar den Betrag von 1.250.-- DM (eintausendzweihundertundfünfzig Deutsche Mark) zu zahlen.
- II. Die Erfüllung des Anspruchs richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.
- III. Kosten werden nicht erstattet.
- IV. Der Antragsteller zu 1) bleibt vorbehalten, diesen Vergleich durch schriftliche Anzeige zu den Gerichtsakten bis einschließlich 10. Mai 1961 zu widerrufen.

Rechtsw. 81.33

Für die Richtigkeit der Übertragung
aus dem Stenogramm:

Kochmann

Justizangestellte als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

L a n d g e r i c h t H a m b u r g
Wiedergutmachungskammer 1

1 WiK 24/61
Z 20 640

Hamburg, den 3. Mai 1961

Protokollberichtigung

In der Rückerstattungssache

- 1) Dr.med. Georg Kempe,
Union, N.J., USA,
- als Erbeserbe nach Richard Kempe -
- 2) Jüdisches Hilfskomitee CISROCO,
Santiago de Chile, Chile,
- als Zessionar nach Elise Kempe,

Antragsteller,

Bevollmächtigter zu 1): Rechtsanwalt

Dietrich Grüttner, Berlin W 15,
Schaperstr. 14,

Bevollmächtigte zu 2): United

Restitution Organization (URO),

Hannover, Klagesmarkt 10/11 - OC/K/14 -

gegen

das D e u t s c h e R e i c h ,
gesetzlich vertreten durch den
Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin
Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,
- K 47 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

32 10.5.61
wird die Anlage zum Sitzungsprotokoll vom 20. April 1961
wegen offenkundiger Unrichtigkeit dahingehend berichtigt,
dass es heissen muss

"Anlage zum Protokoll vom 20. April 1961

in der Rückerstattungssache Kempe und Cisrocco

X./. Deutsches Reich"

Bergmann

Kochmann



Ausgefertigt
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Bd 30 2. Aufl. 1899

Oberfinanzdirektion Hamburg

-O 5608 - K47 - BV25/252

Entwurf

Hamburg 13, den 9. JUNI 1961
Harvestehuder Weg 14
Tel.: 44 12 91
Büro: Magdalenenstr. 64 a

1

1/ Kzl. fertige Reinschrift mit 2 Fragebogen u.
1 Begleitschreiben

Herrn RA

Dietrich Grütner
Berlin W 15

Schaperstrasse 14

F.b.R.

10. JUNI 1961 31.6.61

Betr.: Rückerstattungssache Richard u. Elise Kempe Nachlaß

Bezug: - -

Anl.: 2 Fragebogen
1 Begleitschreiben

Beiliegend übersende ich Ihnen einen Fragebogen in doppelter Ausfertigung für jeden Berechtigten nebst Begleitschreiben mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Fragebogen in jedem Falle von den Berechtigten unterschrieben werden, da es nicht ausgeschlossen ist, dass ein Berechtigter in verschiedenen Rückerstattungsverfahren oder auch im Entschädigungsverfahren mehrere Bevollmächtigte bestellt hat. Ein Fragebogen ist jeweils für den Berechtigten bzw. für Ihre Akten bestimmt.

Da sich aus meinen Unterlagen nicht ergibt, dass Ihre Vollmacht auch das Bescheidsverfahren umfasst, bitte ich, mir eine entsprechende Vollmacht nachzureichen, andernfalls die Unterlagen an mich zurückzusenden.

Des weiteren bitte ich darauf zu achten, ob die derzeitige genaue Anschrift sowie das Geburtsdatum der von Ihnen vertretenen Berechtigten im Fragebogen vermerkt sind.

2/ BV 115 -

lege Bescheid.- Akte an

3. Wvl. am 30.8.1961

12/6.61

Im Auftrag

(Handstein)
RB R

MTH

Ri

5. 6. 61

5. 6. 61

zwei Fragebogen

2

Az.: K 47 - BY 25/252

OFD: Hamburg

7.6.61

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

Dr. med.
Kempe, Richard Georg 7/6.61 Ri
?
Union, N. J., USA

?

als Erbe und Erbeserbe nach:

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Kempe, Richard und Kempe geb. Kempe, und Kempe, Elise Lotte
oder Elisabeth Leo Jacob
14.1.1885 in Posen 2.8.1892 in
Oderberg/Mark ?
Oderberg/Mark Oderberg/Mark ?

3) (von der OFD auszufüllen)*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Vergleich vor dem LG Hamburg, WiK 1
vom 20.4.1961 - 1 WiK 24/61
20 640

111
Bl 30

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

Ri

5. 6. 61

zwei Fragebogen

5

Az.: K47 - BY 25/252

OFD: Hamburg

7.6.84

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

Jüdisches Hilfskomitee Cistoco

Santiago de Chile, Chile

als Lessionar nach

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Kempe Elise Loh

2. 8. 1892 Oderberg i.d. Mark

Oderberg/Mark

3) (von der OFD auszufüllen)*):
Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Vergleich vor dem LG Hmb, WiK 1 vom 20.4.1961 - 1 WiK 24/61

2 20 640

* Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

Ri

10

Fragebogen

Az.: K 47 - BV 25/252

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Dr. med. K e m p e, ^{Georg} ~~Richard~~

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION (URO)

Hannover - Klagesmarkt 10/21

Phone: Hannover 177 33/34

Cable: UROCLAIMS, Hannover

Please quote: OC/K/14
be Antwortschreiben bitte anzugeben

An die
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14

9. JUNI 1961

Hannover, den 7. Juni 1961
No. 44

Zu: K 47 - BV 46/461

Betr.: Rückerstattungssache Elise Kempe (verstorben) ./.. Dt. Reich

Nachdem der Vergleich vom 20.4.1961 rechtskräftig geworden ist, bitten wir um Übersendung der Fragebogen zur Durchführung des Bescheidsverfahrens.

14/252

Hmb 14. 6. 61

1/ Fragebogen abgesandt
mit tsh. v. 9. 6. 1961
(Ma Blatt 4)

2/ zur Frist 30. 8. 1961

Dr. W. Blumberg

i.A.: 

30. 10. 1961
mit 30/8
2 20 040

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

10

Fragebogen

Az.: K 47 - BV 25/252

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Dr.med. K e m p e, ^{Georg} ~~Richard~~

Geburtsdatum und Geburtsort:

18.11.1887 Oderberg/Mark

jetzige Anschrift:

Union, N.J./USA. 963 Caldwell Avenue

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin - Friedenau, Wilhelm-Hauffstr.16

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

als Erbe und Erbeserbe nach:

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Kempe, Richard

Kempe geb.Kempe,
Elise Lotte

Kempe,
Leo Jacob

Geburtsdatum und Geburtsort:

14.1.1885 in
Posen

2.8.1892 in
Oderberg/Mark

25. Novb 1926
Breslau.

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Oderberg/Mark

Oderberg/Mark

Oderberg/Mark

3) (von der OFD auszufüllen)*: Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg,
Wiedergutmachungskammer 1, vom 20.4.1961

- Az.: 1 WiK 24/61 -
Z 20 640

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sonderversmög. Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*): Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

<p>2. des ehemaligen Landes Preußen,</p> <p>3. der ehemaligen Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossenen Verbände und der sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen,</p> <p>4. der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und des Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren festgestellt worden ist.</p>	
<p>4) Liegen weitere Beschlüsse oder Vergleiche vor, nach denen Ihnen allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger zustehen?</p> <p>(Anzugeben ist die Rückerstattungsbehörde, Datum und Aktenzeichen des Beschlusses oder des Vergleichs)</p>	<p>als Erbe bzw. Erbeserbe der Verfolgten : keine</p> <p>Fuer Verlust(Versteigerung) von eigenem Hausrecht in Liftvans hat mir die Oberfinanzdirektion in Hamburg- Hamburg 13. = Reg Nr 787; Gesch. 0 5608 - K- 43- BV 42-425 hxx einen Betrag von DM 33.000 -zugesprochen, wovon DM 20.000 bisher gezahlt wurden.</p>
<p>5) Haben Sie allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen einen der in Ziffer 3) genannten Rechtsträger geltend gemacht?</p> <p>(Angabe der Rückerstattungsbehörde und des Aktenzeichens)</p>	<p>als Erbe bzw. Erbeserbe der Verfolgten: keine aus eigenem Recht:</p> <p>L.) L43 WGK 51,53,55,57,59/60 LG BERLIN Berlin (noch nicht entschieden)</p> <p>2) Eigener Anspruch wegen versteigerteter Liffe (K43) schwebt z Zt vor der Oberfinandirektion in Hamburg(siehe § 4)</p> <p>2-H</p>
<p>6) Welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen sind ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden?</p>	<p>n e i n</p>

Gfs. ist a)
a) in wel
b) Name
Abtret
oder P

7) Auf weld
3) bis 5)
stattungs
sprüchen
Leistunge
halten?

Gfs. ist a)
a) von w
b) in wel

8) Haben S
ansprüche

(Anzugebe
digungsan
der für Sc
Körper od
Freiheit)

Gfs. ist a
der Ent
und unt
zeichen.

9) Haben S
tigten fi
rückersta
Befriedig
rechtliche
vorgeseh
stellt?

Gfs. ist
des Bev
geben.

11

ist anzugeben
a) in welcher Höhe,
b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gls. ist anzugeben
a) von welcher Stelle,
b) in welcher Höhe.

keine

Hausrat
direktion
esch. Z.
trag von
bisher

Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gls. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

keine

Berlin

Lifte
on in

Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gls. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

Als Erbeserbe der Elise Kempe geb. Kempe
habe ich bisher keinerlei Zahlung erhalten

Aus EIGENEM Verlust sind mir von der Oberfinanz-
direktion Hamburg aus Anspruch von DM 33.000.-
als Vorauszahlung DM 20.000 gezahlt worden;
13.000 D.Mark sollen gem. Schreiben der Ober-
finanzdirektion Hamburg- -O 5608 -K 43-BV 24/
243 - vom 24. NOV 1960 erfolgen. gez. Dr.
Grassmann, Regierungsrat

ja- für Elise Kempe I EB 220723a
für Richard K. IEB 228376a

beim Reg.-Präs.-Entsch.Beh- in Hildesheim
eigene Entsch.-Ansprüche sind angemeldet
beim Entsch.-Amt Berlin zu Reg.Nr.61857

(Eamt Koblenz
n. LA Blatt 9 Rs)

Dietrich Grüttner
Rechtsanwalt
Berlin W 15, Schaperstr. 14
Tel.: 91 08 03

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Konto
Dr. George Kempe und Maria Kempe
bei der Berliner Bank, Depka 17, Bln.-Schöneberg,
Konto Nr. 99437

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Union, den JUL 27 1961 19
(Ort) (Datum)

Dr. George Kempe
(Unterschrift)

Ober

- O

An
Ober

Be

Be

Zu

9/

By

zu

zu

si

U

du

fe

Aus

ver

an

52

Ich

Rüc

ob

SS

Der

inl

W.

2/

Finanzdirektion Hamburg
O 5608 - K 47 - BV 25/252 -

Hamburg 13, den 18. SEP. 1961
Harvestehuder Weg 14
Tel.: 44 12 91

Geschrieben 27/9/61
Gelesen
Abgesandt 29. SEP. 1961

Herrn
Senator für Finanzen
Sonderversögens- u. Bauverwaltung
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstrasse 87

Betr.: Rückerstattungssache
Betr.: Richard Kempe geb. 14.1.1885 in Posen
Elise Lotte Kempe geb. Kempe
geb. 2.8.1892 in Oderberg/Mark
3/Leo Jacob Kempe geb. 25.11.1926 in Berlin

Zugunsten des/der Berechtigten:

Br.med. Georg Kempe geb. 18.11.1887 in Oderberg/Mark
wohnhaft: Union, N.J./USA, 963 Caldwell Avenue;
Jüdisches Hilfskomitee Cisteco, Santiago de Chile;
als Rechtsnachfolger nach dem o.a. Verfolgt
geb./als Zessionar nach Elise Kempe

sind in Hamburg Rückerstattungsansprüche wegen Entziehung von
Umzugsgut A an den Berechtigten zu a) 3.450,- DM
durch Beschluss/Vergleich vom 20.4.1961 zu b) 1.250,- DM
festgestellt worden. Az.: 1 WiK 24/61
2 20 640

Aus dem Fragebogen ergibt sich, dass dort folgende Rückerstattungs-
verfahren anhängig sind bzw. anhängig gewesen sind:

aus eigenem Recht für den Berechtigten zu a)
Georg Kempe = 92. 143 WAK 57, 53, 55, 57, 59/60 LG Berlin

Ich bitte um Mitteilung, ob dort nach dem BRUG zu erfüllende
Rückerstattungsansprüche rechtskräftig festgestellt wurden und
ob Sie für die Durchführung des Befriedigungsverfahrens gemäss
§§ 38 ff. BRUG zuständig sind.

Der/Die Berechtigte(n)/Verfolgte(n) hatte(n) seinen/ihren letzten
inländischen Wohnsitz in Ihrem Bezirk, Berlin-Friedenau,
Wilhelm-Hauffstr. 16.

4/W 4115 - 3. W. am 20.10.1961
WAK 24/61

zu 2/ul.Ri
31.10.61

Im Auftrag

(Hauptein)
RBR

Ri
25.9.61

DER SENATOR FÜR FINANZEN
Vermögens- u. Bauverwaltung
V. 42 (E) - O 5608

Berlin-Charlbg., d. 4. 10. 61⁷³
Fassanenstr. 87, Zi. 63
Fernruf: 32 52 01, App. 269

An die
Oberfinanzdirektion

Hamburg

Betrifft: RE-Verfahren } Richard Kempe u.a.
Geschädigter:

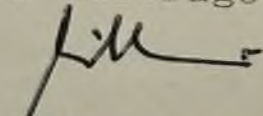
Bezug:

Ihre Anfrage vom 28. 9. 61 - O 5608 - K 47 - BV 25/252

Rückerstattungstitel für den vorstehend genannten Berech-
tigten liegen hier nicht vor. Die von Ihnen genannte
Verfahren ~~betrifft~~.

^{sind}
~~Das Verfahren ist~~ noch nicht abgeschlossen. Ich bitte,
den Bescheid von dortaus zu erteilen.

Im Auftrage


Willner

W 252

Hamburg, den 10. 10. 61

- 1) Eingang Fragebogen zu Ba Blatt 5
abwarten
 - 2) zur Frist Ba Blatt 12 (30. 10. 61)
- zu 2/1el Rü
Rü

Fragebogen

Az.: K 47 - BV 25/252

OFD: Hamburg

Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

jetziger Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

(bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

Jüdisches Hilfskomitee Cisroco

Santiago de Chile / Chile

als Zessionar nach

Personalangaben des Verfolgtten:

(von der OFD auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

K e m p e, Elise Lotte

2.8.1892 in Oderberg i.d.Mark

Oderberg/Mark

(von der OFD auszufüllen)*):
Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg,
Wiedergutmachungskammer 1, vom 20.4.1961
- Az.: 1 WiK 24/61 - Z 20 640 -

Beizunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Nummer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

keine

Gfs. ist
a) in w
b) Name
Abtre
oder

7) Auf wel
3) bis 5
stattung
sprüchen
Leistung
halten?

Gfs. ist
a) von
b) in v

8) Haben
ansprü

(Anzuge
digung:
der für
Körper
Freiheit

Gfs. i
cher
und
zeiche

9) Habe
tigter
rück
Befri
recht
vorg
stell

Gfs.
des
geb

18

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Bedienungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

keine

ja - für Elise Kempe I EB 220723a
für Richard K. I EB 228376a

bei dem Regierungspräsidenten - Entsch.-
Behörde - in Hildesheim.

United Restitution Organization, Hannover, Klages-
markt 10/11.

Mein Bevollmächtigter ist ermächtigt, alle Rechts-
geschäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen, die ich
selbst vornehmen könnte, insbesondere darf er Ver-
gleiche abschliessen, Rechtsmittel einlegen und
zurücknehmen, Darlehnsanträge stellen, Darlehns-
verträge unterzeichnen. Die Vollmacht gilt auch für
das Bescheidsverfahren gemäss BRüG. Mein Bevoll-
mächtigter ist berechtigt, die ihm erteilte Voll-
macht ganz oder teilweise auf einen Dritten zu
übertragen. Mein Bevollmächtigter ist von den Be-
schränkungen des § 181 BGB befreit und berechtigt,
Gelder für mich in Empfang zu nehmen.

10) An welche Stelle sollen die
Zahlungen nach dem Bun-
desrückerstattungsgesetz ge-
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in
der Regel die Errichtung eines
liberalisierten Kapitalkontos er-
forderlich sein.)

Auf das Konto der URO beim Bankhaus Brinckmann
Wirtz & Co., Hamburg, Ferdinandstr. 75

11) Sonstige Bemerkungen des
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht
habe.

Santiago, Chile

(Ort)

, den

29. 5.

(Datum)

1941

ISROCO
BANQUE ISRAELITE DE CROQUIS

[Signature]
(Unterschrift)

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 12. März 1962

5608 - K 47 - BY 25/252

Reg.Nr.

4814

V f g .

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg dem Berechtigten

Herrn Dr. George Kempe
963 Caldwell Ave.
Union, N.Y. USA

als Rechtsnachfolger nach

Richard Kempe
Leo Jacob Kempe
Elise Kempe geb. Kempe

letzter iud. Erbschaft :
Odenberg/Hack

Bevollmächtigte:

Dr. Dietrich Grütner
Berlin W 15
Thaferstr. 14

folgenden Bescheid:

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

Vergleich vor dem LG Homb. v. 19. 4. 1961 - 14 W 24/61 - Z 20 640 -
in Verbindung mit der Protokollberichtigung
vom 3. 5. 1961 gleichen Aktenzeichens.
kkt. Br 28/31.

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgende Anspruch zu:

Zu I, 1)	DM
zu I, 2)	DM
zu I, 3)	DM
zu I, 4)	DM

3.750. - ✓

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 3.750. - ✓

(in Worten: dreitausend siebenhundertfünfzig

Deutsche Mark)

festgestellt.

III.

in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen DM

verbleibende Restbetrag von DM
grundsätzlich bis zum Ende des Rechnungsjahres zu zahlen.

Fälle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.1.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erzielenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRUG die folgenden Darlehen angerechnet:

VI.

nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRUG an das Land bewirkt.

VII.

dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM an die Berechtigten zu bewirken.

VIII.

den dem Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche, die dem Berechtigten zustehen, noch nicht abgeschlossen (§ 40 BRUG), ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.

Gründe:

IX.

Aus dem in Ziff. I genannten Vergleich ergibt sich die Verpflichtung des A. R., dem Berechtigten für entzogenen Vermögensgut und Ausgabe des Bauschadensersatz in Höhe von DM 3.750,- zu leisten.

Dieser Anspruch ist gemäß § 32 Abs. 2 BRUG zu erfüllen.

II.

Der in Ziffer II genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann ~~kein~~ ~~von~~ ~~den~~ Berechtigten(n) zu innerhalb einer Frist von drei Monaten, der Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

~~Die Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.~~

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRUG für die weiteren ihm ~~zuerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.~~

Festgestellt:

Nachgerechnet:

Im Auftrag

U. V. B. BAT

8.2.1962

(Landstein)
R.B.R.

Finanzdirektion Hamburg

608 - K 47 - BV 25/252

Reg.Nr.: 4814

Hamburg 13, den 15. Febr. 1962

Harvestehuder Weg 14

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Tel. 44 12 91 / App. 36

Verfügung

Herrn

Regierungspräsidenten

- Entschädigungsbehörde -

H i l d e s h e i m

Bürohaus am Hindenburgplatz

14.2.62

16. FEB 1962

A. B. K.

Ihr Az.: I EB 220723 A und 228376a

Anlg.: -1-

In der Rückerstattungssache

Georg Kempe, geb.am 18.11.1887 in Oderberg

nach: Richard Kempe, geb.am 14.1.1885 in Posen,

Leo Jacob Kempe, geb.am 25.11.1926 in Breslau,

Elise Kempe geb.Kempe, geb.am 2.8.1892 in Oderberg

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom 4. bis 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob auf Grund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an den Berechtigten auszahlen.

Im Auftrag

(Handstein)
Regierungsbaurat

12. Feb. 1962

K 47 - BV 25/252

Reg. Nr. 4815

V f E.

1. BV 4112: Ins Register eintragen und Karteikarte fertigen.2. Kanzlei: Fertige von dem anliegenden Bescheid
A Reinschriften und H Durchschriften.

Mitteilung an die Entschädigungsbehörde:

Az.: I E B 220723a i. 228376a

geboren am:

2.8.1892 Elise Kempe

unter Beifügung eines Entwurfs des Bescheides.

Kontrollmitteilung an das Finanzamt:

3. BV 4112: Zur Eintragung.4. WV.: 7 Wochen

Im Auftrag

13. Feb. 1962

als ~~Rechtsnachfolger~~ nach

Elise Kempe geb Kempe

letzter i. d. Wohnort: Oldenburg

Bevollmächtigte:KRO
Hau.

Klagesm. 10/11

folgenden Bescheid:

Den Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel
zugrunde:

Vergleich vor dem LG Lüneb. Wykern. 1.
vom 20. 4. 1961 - 1 Wit 24/61 - Z 20 640 -
na 1 Bl 28/31 in Verbindung mit dem
Protokollberichtigung vom 3. 5. 1961
gleichen Aktenzeichens.

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht dem
Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgender
Anspruch zu:

Zu I, 1)	DM
zu I, 2)	DM
zu I, 3)	DM
zu I, 4)	DM

1. 250.- ✓

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM

1. 250.- ✓

(in Worten:

Ein tausend zweihundertfünfzig

Deutsche Mark)

festgestellt.

III.

in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuzahlen.

den zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach Abs. 2 und 3 BRÜG zunächst zu zahlen DM

verbleibende Restbetrag von DM

grundsätzlich bis zum Ende des Rechnungsjahres zu zahlen.

Fälle des § 32 Abs. 5 BRÜG vermindert sich der Restbetrag auf nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hunderstz.

IV.

zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.1.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRÜG etwa zu er-
stehenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zah-
lungen werden gemäß § 36 BRÜG die folgenden Darlehen angerechnet:

VI.

nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen
soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt,
zur Höhe von DM gemäß § 37 BRÜG an das Land
 bewirkt.

VII.

dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und VI verbleibenden
Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden
Zahlungen bis zur Höhe von DM an d Berechtigte(n) zu
erwirken.

VIII.

den d. u. Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen
andere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1
genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als
1. - Bescheid.

~~Die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen An-
sprüche, die dem Berechtigten zustehen, noch nicht abgeschlossen
sind (§ 40 BRÜG), ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.~~

Gründe:

4
IX

29

Aus dem in Ziff. I genannten Vergleich ergibt sich die Verpflichtung des H. R., dem Berechtigten als Pensioner nach Elise Kempe wegen der Entziehung von Kurpfleger nach Übergabe des Bundesvertr. ges. Schadensersatz in Höhe von DM 1.250,- zu leisten. Dieser Anspruch ist gemäß § 32 Abs 2 BRUG zu erfüllen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können - d - Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von drei Monaten, d. h. Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRUG für die weiteren ihm zuerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.

Festgestellt:

G. Gr. VB BAT

8/2 1962

Nachgerechnet:

Im Auftrag

(H. H. H. H.) 8/2
RBR

Finanzdirektion Hamburg
K 47 - BY 25/252
Reg.-Nr.: 4815

Hamburg 13, den 15. Febr. 1962
Harvestehuder Weg 14
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b
Tel. 44 12 91 / App. 36

Verfügung

Herrn
Regierungspräsidenten
- Entschädigungsbehörde -
Hildesheim
Bürohaus am Hindenburgplatz

14.2.62
16. FEB. 1962
Paul. Ju

Ihre Az.: I EB 220723a und 228376a
-1-

In der Rückerstattungssache
Jüdisches Hilfskomitee Cisroco nach
Elise Kempe, geb. am 2.8.1892

übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der
Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom
4. bis 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden
Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob
auf Grund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Ent-
scheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde
ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an den Berechtigten
auszahlen.

Im Auftrag

(Handstein)
Regierungsbaurat

220 720, 220 376 (60) Rü.
vorien usw. bitte Geschäftszeichen
um dieses Schreibens angeben.)

(20a) Hildesheim, den 22. Febr. 1962
Fernsprechanschluß 7901

Sprechzeit

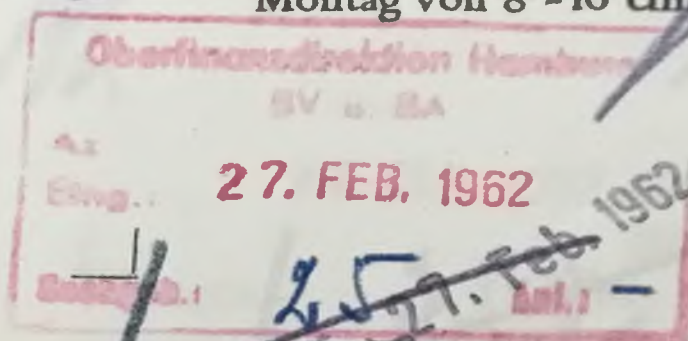
der Entschädigungsbehörde
Hildesheim:

Ausnahmslos

Montag von 8 - 16 Uhr

die
Oberfinanzdirektion

Hamburg 13
Harvestehuder Weg 14



Betr.: Durchführung des Bundesrückerstattungs-
gesetzes;

hier: Rückerstattungsache Georg Kempe
nach Richard Kempe, Leo Jacob Kempe
und Elise Kempe

Bes.: Ihr Schreiben vom 15. Febr. 1962

Az.: O 5608 - K 47 - BV 25/252 - Reg.Nr. 4814

gegen der in dem Bescheidsentwurf erwähnten
Vermögensgegenstände ist bisher keine Ent-
scheidung ergangen, die den Übergang von
Ansprüchen gem. § 25 BRUG auf das Land Nieder-
sachsen begründet.

SV 4/21

Ku
kollekt

28
2

M. 12/3.420

Im Auftrage:

(Goldstein)

#

Entwurf 3 d. Akten
Oberfinanzdirektion Hamburg
0 5608 - K 47 - BV 25/252 -
Reg.Nr. 4814

Hül. 90. 23. 2
Ausg. BV Verw. Nr.
Ausfertigung für 6004-350 (a)
Vermögensbuchhaltung
Werteverwaltung

27

1. Anordnungsbegründung: Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 12. März 1962 erteilten Bescheides steht dem Berechtigten, Herrn Dr. Georg Kempe, ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 3.750,-- zu. Dieser Betrag ist auszuführen.

Am PK 26. März 1962

Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg
Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19 62 (a)

Auszuzahlen sind 3.750,-- DM

(i. W.: Dreitausendsiebenhundertundfünfzig ----- DM)

an: Herrn Dr. Georg Kempe
963 Caldwell Ave., Union, N.J./USA.
Konto Nr. 99 437, Dr. George Kempe und Maria Kempe bei der Berliner Bank, Depka 17, Berlin-Schöneberg

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj.
Buchungsstelle
Vermögensgr. 4313/09
Kto. Nr.
in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) eingetragen.
Lfd. Nr.
Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W. ----- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung

Wertekontobuch C
Wertekontobuch C
Wertekontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

Y. / über	DM (i. W.: -----	DM)
Y. / über	DM (i. W.: -----	DM)
Y. / über	DM (i. W.: -----	DM)
Y. / über	DM (i. W.: -----	DM)

Darlehensnehmer:

an BV

herauszugeben.

(Namen und Amtsbezeichnung)

erhalten:

Hamburg, den

Sachlich richtig und festgestellt

Zahlungsweg DM Pf. Heft-Blatt-Nr.

Postscheck

LZB - Giro

(Datum)

Betrag erhalten
Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

Hamburg, den

26. März 19 62

EV.

I. A.

(Handstein)
RBR

28

Entwurf g d Akten
Oberfinanzdirektion Hamburg
5608 - K 47 - BV 25/252

Reg.Nr. 4815



Hil
Nr. 23/3

Ausg. BV Verw.
Nr.

Ausfertigung für 6004-350 (a)
" Vermögensbuchhaltung
" Werteverwaltung

38

Anordnungsbeurteilung: Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 12. März 1962 erteilten Bescheides steht dem Jüdischen Hilfskomitee Cisroco als Zessionar nach Elise Kempe ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 1.250,-- zu. Dieser Betrag ist auszuführen.

Auszahlungsanordnung für die Oberfinanzkasse Hamburg

Verb. Stelle: Kap. 6004 Tit. 350 Rj. 19 62 (a)

Auszahlen sind 1.250,-- DM

(i. W.: Eintausendzweihundertundfünfzig ----- DM)

Jüdisches Hilfskomitee Cisroco,
Santiago de Chile / Chile

*Am AK
26. März 1962*

RA
Ausländer-Anderkonto der United Restitution Organization (URO),
Hannover beim Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Buchungsstelle

Vermögensgr. 4313/09

Ko. Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-
tragen.

U. Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird an-
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W. ----- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

/ / über DM (i. W.: ----- DM)

/ / über DM (i. W.: ----- DM)

/ / über DM (i. W.: ----- DM)

/ / über DM (i. W.: ----- DM)

Darlehensnehmer:

an BV

(Namen und Amtsbezeichnung)

herauszugeben.

erhalten:

Hamburg, den

Hamburg, den 26. März 19 62

Sachlich richtig und fest-

gestellt *22.3.62*

(*Gr. Vb BAT*)

(Amtsbezeichnung)

Zahlungsweg DM Pf. HeftsBlattsNr.

Postscheck

LZB - Giro

(Datum)

Betrag erhalten
Hamburg, den

(Unterschrift des Empfängers)

Handstein

I. A.

(Handstein)
RBR

Durchschrift

39

Oberfinanzdirektion Hamburg

— 0 5608 —

X 47 - BV 25/252

Reg.-Nr. 4814

Hamburg 13, den 12. März 1962

Telefon 44 12 91

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG-) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt an die Oberfinanzdirektion

d. em Berechtigten:

Herrn Dr. Georg K e m p e,
963 Caldwell Ave.,
Union, N.J. / USA.

als Rechtsnachfolger nach

Richard Kempe,
Leo Jacob Kempe,
Elise Kempe geb. Kempe,
letzter inländischer Wohnsitz: Oderberg/Mark

Bevollmächtigte:

Rechtsanwalt Dietrich Güttner,
Berlin W 15, Schaperstr. 14

folgenden Bescheid:

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

**Vergleich vor dem Landgericht Hamburg,
Wiedergutmachungskammer 1, vom 20.4.1961
- Ak.: 1 WiK 24/61 - Z 20 640 -
in Verbindung mit der Protokollberichtigung
vom 3.5.1961 gleichen Aktenzeichens**

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgende Ansprüche zu:

DM 3.750,-

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 3.750,-

(in Worten: **Dreitausendsiebenhundertfünfsig** - - - Deutsche Mark)
festgestellt.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM /.

Der verbleibende Restbetrag von
unterliegt der Auszahlungsregelung des § 32, Abs. 4 und 5 BRüG.

DM /.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 34 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

./.

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung

nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM /.

das Land bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach

Ziffer III und IV, jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM /.

an d Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Gründe:

IX.

Aus dem in Ziff. I genannten Vergleich ergibt sich die Verpflichtung des Deutschen Reiches, dem Berechtigten für entzogenes Umzugsgut nach Maßgabe des BRUG Schadensersatz in Höhe von

DM 3.750.--

zu leisten.

Dieser Anspruch ist gem. § 32 Abs. 2 BRUG zu erfüllen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann ~~kein~~ Berechtigter zu

~~innerhalb einer Frist von drei Monaten, d~~ OT Berechtigte W innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

H a n d s t e i n
Regierungsbaurat



Beauftragter

Handstein
Regierungsbaurat

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 —
I 47 - BV 25/252
Reg.-Nr. 4815

Hamburg 13, den 12. März 1962
Telefon 44 12 91

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG-) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt an die Oberfinanzdirektion

d. Berechtigten:

**Jüdisches Hilfskomitée Ciaroco,
Santiago de Chile / Chile**

Leessionar

als ~~Berechtigter~~ nach

**Elise Kempe geb. Kempe,
letzter inländischer Wohnsitz: Oderberg/Mark**

Bevollmächtigte:

**United Restitution Organisation (URO),
Hannover, Klagenmarkt 10/11**

folgenden Bescheid:

Dem Bestand liegen die nachstehenden Rechtsmittel zugrunde:

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg,
Wiedergutmachungskammer I, vom 20.4.1961
- Ak.: I WIK 24/61 - S 20 640 -
in Verbindung mit der Protokollberichtigung
vom 3.9.1961 gleichen Aktenzeichens

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtsmitteln stehen den Berechtigten nach Maßgabe der
§§ 14 bis 20 WRMG folgende Ansprüche zu:

DM 1.250.--

Der hierdurch insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 1.250.--

(in Worten)
festgestellt,

zweitausendsechshundertfünfundfünfzig - - - - -

(Deutsche Mark)

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM ./.
DM ./.

Der verbleibende Restbetrag von
unterliegt der Auszahlungsregelung des § 32, Abs. 4 und 5 BRüG.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift
zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines
Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG
etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 34 BRüG
die folgenden Darlehen angerechnet:

./.

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung
nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM ./. gemäß § 37 BRüG an
das Land ./. bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach
Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM ./.
an d. Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d. Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rücker-
stattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser
Bescheid als Teil-Bescheid.

Gründe:

IX.

Aus dem in Ziff. I genannten Vergleich ergibt sich die Verpflichtung des Deutschen Reiches, dem Berechtigten als Zessionar nach Elise Kämpfe wegen der Entziehung von Umsugut nach Maßgabe des BRUG Schadensersatz in Höhe von

DM 1.250.000

zu leisten.

Dieser Anspruch ist gem. § 32 Abs. 2 BRUG zu erfüllen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann ~~Wohnungsbau-Berechtigter~~

~~innerhalb einer Frist von drei Monaten, d. 01.~~ Berechtigte (n) ~~zu~~
innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

H a n d s t e i n
Regierungsbaurat



Handstein
Regierungsbaurat